

Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Johannes Klinger GmbH & Co. KG in Heide
Telefon: 0481/8560-0

Feuerwehr	112
Polizei	110
Rettungsdienst	112

Betriebsintern

0481/8560-0

Fachkundige Stellen

Giftinformationszentrum-Nord

0551 / 19240

Deutscher Wetterdienst (meteorologische Beratung)

069 / 80 62 6116

TUIS (Transport-**U**nfall-**I**nformations- und Hilfeleistungs-
system bei Transport- und Lagerunfällen mit Chemikalien)

<http://www.tuis.org/>

Für weitergehende Informationen siehe

4.1.1 Fachkundige Stellen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände	8
2.1	Geografische Lage und Art der Nutzung	8
2.2	Übersicht Gefahrstoffe	13
2.2.1	Gefahrenbereich	14
2.2.2	Gefährdungsbereich (Planungsbereich).....	15
3	Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.....	21
3.1	Warnung der Bevölkerung.....	21
3.1.1	Sirenen.....	21
3.1.2	Lautsprecherfahrzeuge	22
3.1.3	Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB)	23
3.1.4	WarnApps	23
3.2	Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten	23
3.2.1	BürgerInnentelefon.....	23
3.2.2	Internet / Soziale Medien.....	23
3.2.3	Personenauskünfte	23
4	Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren.....	24
4.1	Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle.....	24
4.1.1	Fachkundige Stellen.....	26
4.2	Gefährdungsabhängige Führungsstruktur	27
4.2.1	Führungsstruktur Meldestufe D2	27
4.2.2	Führungsstruktur Meldestufe D3	27
4.3	Weisungsbefugnisse	27
4.3.1	Weisungsbefugnis innerhalb des Betriebsbereiches	27
4.3.2	Stellung sonstiger Beteiligter.....	27
5	Medizinische Information Und Versorgung.....	28
5.1	Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt.....	28
5.2	Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte.....	28
6	Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel	28
6.1.1	auf dem Betriebsgelände	28
6.1.2	Kreis / kreisfreie Stadt	29
6.1.3	benachbarte Kreise / kreisfreie Städte	29
6.2	Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte	29
6.3	Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene	29

7	Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der	30
	Umwelt nach einem schweren Unfall.....	30
8	Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Betriebsbereich auf dem Stadtplan	7
Abbildung 2:	Luftaufnahme	8
Abbildung 3:	Übersicht Flächen mit besonderem Gefahrenpotential	14
Abbildung 4:	Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreneinteilung.....	15
Abbildung 5:	Natürliche Umgebung	18
Abbildung 6:	Verkehrsachsen	19
Abbildung 7:	Vorabmeldung bei Störfällen.....	25
Abbildung 8:	Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D2.....	27
Abbildung 9:	Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D3.....	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich	16
Tabelle 2	Schutzbedürftige Einrichtungen im Planungsbereich	16
Tabelle 3	Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen	202
Tabelle 4	Abgrenzung Meldestufen	247

Verteiler

Empfänger	Anzahl	Standort
Johannes Klinger GmbH & Co. KG	2 + digital	Heide
Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung	1 + digital	Kiel
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	1 + digital	Itzehoe
Stadt Heide	2 + digital	Heide
Amt KLG Heider Umland	2	Heide
Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen	1	St. Michaelisdonn
Polizeirevier Heide	1	Heide
Kooperative Regionalleitstelle West	1 + digital	Elmshorn
Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung des Kreises Dithmarschen	1	Heide
Leiter der TEL Dithmarschen	Nur digital	Heide
K-Stab Kreis Dithmarschen	5	Heide

1 Einleitung

Die Erstellung des externen Notfallplanes erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen¹ (SEVESO III – Richtlinie) sowie deren Umsetzung in nationales Recht der Störfallverordnung² und des Landeskatastrophenschutzgesetzes Schleswig-Holstein³.

Mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Regionaldezernat Südwest in Itzehoe, ist zur Schadensfallvorsorge eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, die von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrung entwickelt wurden. Sollte es dennoch zu einem Unfall von größerem Ausmaß kommen, so findet die vorliegende Planung Anwendung. Der Notfallplan enthält alle Informationen und Maßnahmen, die erforderlich sind, wenn innerhalb des Betriebsbereiches ein Schadensfall oder eine ernste Gefahr auftritt und eine Auswirkung auf die Umgebung des Bereiches besteht bzw. zu erwarten ist.

Der vorliegende externe Notfallplan für Maßnahmen außerhalb des Betriebsbereiches ist **nur** im Zusammenhang mit dem internen Gefahren- und Abwehrplan des Betreibers sowie dem Katastrophenschutzplan **des Kreises Dithmarschen** im Falle eines schweren Unfalles oder ähnlichen, den Umkreis des Betriebsbereiches betreffenden Vorkommnissen, unverzüglich anzuwenden.

Weitere Informationen zur Anlage können unter der Telefonnummer **0481/97-0** eingeholt werden.

Name des Werkes/ Betriebsbereiches, Anschrift

Johannes Klinger GmbH & Co. KG

Rungholtstraße / Sophienweg, 25746 Heide

1 Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 04. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 197/1).

2 Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung-12. BImSchV) in der Neufassung vom 15. März 2017 (Bundesgesetzblatt I, S. 483).

3 Gesetz über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (Landeskatastrophenschutzgesetz – LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVObI. Schl.-H., S. 664) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. September 2016 (GVObI Schl.-H., S. 796).

Johannes Klinger

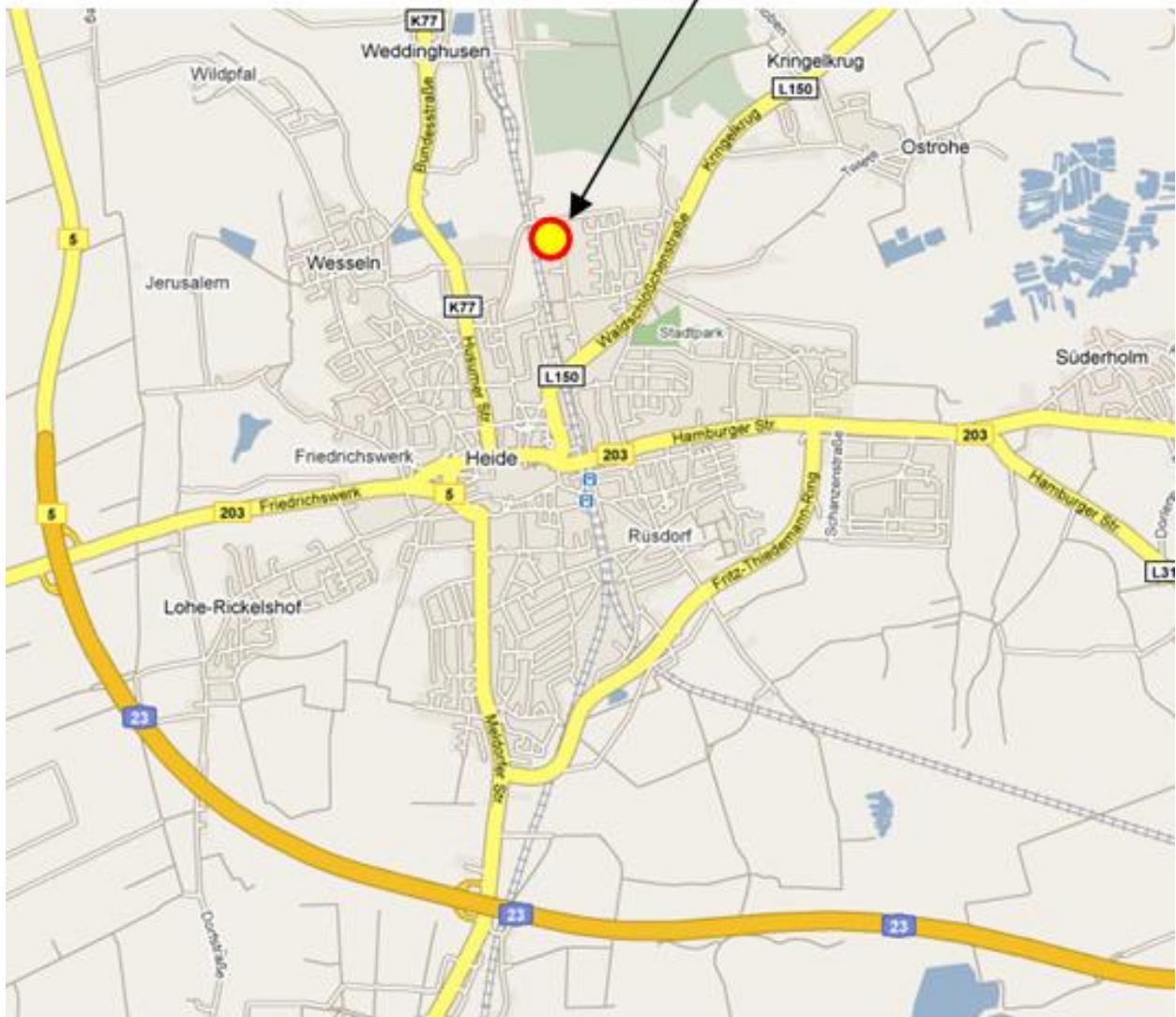


Abbildung 1: Betriebsbereich auf dem Stadtplan

2 Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände

2.1 Geografische Lage und Art der Nutzung

Kreis: Dithmarschen

Stadtgebiet/ Stadtteil: Heide

Straße: Rungholtstraße / Sophienweg

Koordinaten: 32 U NF 063 068



Abbildung 2: Luftaufnahme

Umfang des Betriebsgeländes

- Ost-West Ausdehnung ca. 300 m
- Nord-Süd Ausdehnung ca. 100 m

Nutzungsart

Das Flüssiggas-Umschlagslager der Firma Johannes Klinger GmbH & Co. KG in 25746 Heide, Rungholtstraße / Sophienweg, dient der Lagerung und dem Umschlag von Propan (Flüssiggas Propan / Butan und deren Gemische).

Die Anlieferung des Propans erfolgt mit Straßentankwagen (STW) zur Füllanlage.

Das gelagerte Flüssiggas wird in der STW-Füllanlage an Straßentankwagen und in der Flaschenfüllanlage in Propanflaschen (PF) wieder abgegeben.

Das Tanklager besteht insgesamt aus fünf aufgestellten, erdgedeckte Druckbehältern zur Lagerung von Flüssiggas mit einem Nenninhalt von je 350 m³, entsprechend somit 161,3 t Propan je Behälter.

Der Gesamtinhalt von 1750 m³ entspricht somit einer Lagerkapazität von ca. 806,5 t Propan.

Was kann passieren?

Die Bevölkerung kann durch:

- Brand,
- Explosion oder
- Schadstofffreisetzung

gefährdet werden.

Diese Ereignisse können auch in der Umgebung zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Unter den Telefonnummern **0481/8560-0** und unter der Internetseite: www.klingerkg.de können weitere Informationen über den Betrieb eingeholt werden.

Im Schadensfall richtet der Betreiber eine Service-Nummer ein, die über den Rundfunk bekannt gegeben wird.

Welche Schutz- und Einsatzmaßnahmen gibt es im Werk?

Innerhalb des Betriebes werden die erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Verfahrens- und Anlagensicherheit sowie die im Schadensfall erforderlichen Einsatzmaßnahmen ständig geprüft und trainiert.

Das Unternehmen ist verpflichtet, die betriebliche Gefahrenabwehr mit den Behörden der öffentlichen Gefahrenabwehr abzustimmen.

Die vorgesehenen Abwehrmaßnahmen werden zwischen den Beteiligten in regelmäßigen Abständen geübt.

Übersicht über die vorbeugenden Schutzmaßnahmen zur Verfahrens- und Anlagensicherheit

- Vorbeugende Instandhaltung der Produktionsanlagen
- Überprüfen von Anlagenteilen aufgrund von Verordnungen und gesetzlichen Vorgaben durch Sachverständige
- Automatische Sicherheits-Abschaltung der Produktionsanlagen
- Schadstoffsensoren in der Umgebung kritischer Anlagenteile mit automatischer Alarmierung des Notdienstes

Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Beauftragten von Fremdfirmen sowie externer Einsatzkräfte

a) Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Ausbildung und regelmäßige Schulung in Erstmaßnahmen bei Brand und Unfall
- Sicherheitsunterweisung aller neu eingetretenen Betriebsangehörigen
- wiederkehrende Sicherheitsunterweisungen

b) Für externe Kräfte:

- Einweisung und Schulung der Führungs- und Einsatzkräfte der öffentlichen Feuerwehren

Übersicht über die vorbeugenden und abwehrenden Einsatzmaßnahmen

- Vollautomatisches Alarmierungssystem für die Freischichten und Bereitschaftsdienste
- Einsatzpläne für den betrieblichen Notdienst
- Regelmäßige Durchführung von Einsatzübungen, u. a. auch mit den öffentlichen Feuerwehren
- Auf Anforderung erfolgt die Entsendung einer fachlichen Beraterin oder eines fachlichen Beraters des Betriebes in die zentrale Führung des Kreises.
- Aufstellen betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne
- Sicherstellen einer Löschwasserversorgung

Notabfahrpläne für die Produktionsanlagen:

- Eine **Brandmeldeanlage** mit selbsttätiger Inbetriebnahme der Berieselung sowie Auslösung der Alarme (intern und extern) im Bereich der Anlage und Weiterschaltung der Meldung zur Kooperativen Regionalleitstelle West (KRLS).
- **Ein Not-Aus-System** mit Auslösung einer Sicherheitsabschaltung der Anlage.
- **Eine Gaswarnanlage** mit Auslösung der internen sowie ggf. externen Alarme und Abschaltung der gesamten Anlage.
- Externe Alarmmeldungen werden nur von der nicht besetzten Anlage gesendet.
- Die externen Alarmmeldungen werden auch an ein automatisches Telefonwählgerät abgegeben, wenn die Anlage nicht besetzt ist. Die angewählten Funktelefone werden nur von geeigneten und unterwiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen.

Automatische Löschanlagen / Berieselungsanlagen:

- Eine **Brandmeldeanlage** mit selbsttätiger Inbetriebnahme der Berieselung und Auslösung der internen sowie externen Alarme.
- **Eine Gaswarnanlage** mit Auslösung der internen und ggf. externen Alarme
- **Ein Not-Aus-System** mit Auslösung einer Sicherheitsabschaltung der Anlage

Für die Brandbekämpfung stehen folgende trag- bzw. fahrbare Löschgeräte auf dem Betriebsgelände zur Verfügung:

- je 1 PG 12 an der EKW-Entladeanlage und der STW-Füllanlage
- je 1 PG 12 auf der Leer- und Vollgutrampe der Flaschenfüllanlage
- 2 PG 12 im Flaschenfüllraum
- 1 PG 12 außen am Messstandgebäude
- 1 fahrbares PU 50 Feuerlöschgerät außen am Messstandgebäude

Anmerkungen:

PG 12 = tragbarer 12 Kg - Pulverlöscher

PU 50 = fahrbares 50 Kg - Löschgerät mit Druckflasche

Darstellung der wesentlichen Anlagen und Gebäude im Betriebsbereich

STW-Füllanlage (Straßentankwagen Füllanlage), dient dem Be- und Entladen von Straßentankwagen mit Flüssiggas

Flaschenfüllanlage, für das Befüllen von Propangasflaschen unterschiedlichster Größen.

Messstandgebäude, zentrale Überwachungs- und Steuerungseinheit für alle Betriebsprozesse und Parameter der Gesamtanlage

Erdgedeckte Flüssiggasbehälter, Zwischenlagerung des flüssigen Propangases

Werkfeuerwehr: Nein

Betriebszeiten / Zahl der Mitarbeiter bzw. Personen im Betriebsbereich

Mo. – Do. 6:00 Uhr – 15:00 Uhr mind. 1 Person (Lagermeister)

Fr. 6:00 Uhr – 14:00 Uhr mind. 1 Person (Lagermeister)

Mo. – Do. 6:00 Uhr – 18:00 Uhr Personal nach Bedarf (Hausmeister, Fahrer LKW, Fahrer TKW, ggf. Fremdpersonal Wartungs- und Servicefirmen)

Fr. 6:00 Uhr – 17:00 Uhr Personal nach Bedarf (Hausmeister, Fahrer LKW, Fahrer TKW, ggf. Fremdpersonal Wartungs- und Servicefirmen)

2.2 Übersicht Gefahrstoffe

Gefährdungen

Stoffe:

Eigenschaften:

Brandgase (Rauch)

gesundheitsschädlich mit giftigen Bestandteilen

Brennbare Gase
(Propan mit Geruchsstoffen)

explosionsfähig, schwefelstoffartiger Geruch

Gefährdungsbeschreibung

- In der Flüssiggaslager-Behälteranlage und in den Füllanlagen wird das Flüssiggas (Propan) umgeschlagen und verteilt.
- Flüssiggas ist die übliche Handelsbezeichnung für Kohlenwasserstoff Propan.
- Die Qualität von Propan ist genormt.
- Propan ist unter normalen Bedingungen ein farbloses und schwach riechendes Gas. Es wird unter Druck verflüssigt, gelagert und transportiert.
- Propan wird zusätzlich mit einem Duftstoff versehen, damit eventuelle Leckgase rechtzeitig wahrnehmbar werden.
- Toxikologische Daten sind für Propan nicht bekannt.
- Da Propan jedoch schwerer als Luft ist, kann es sich in tiefergelegenen Räumen ansammeln und den dort vorhandenen Sauerstoff verdrängen.
- Propan hat die Wassergefährdungsklasse (WGK) 0.
- Die Produktionsanlagen arbeiten zum Teil unter erhöhtem Druck und werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen betrieben.
- Es existiert für den Betriebsbereich ein Sicherheitsbericht. Dieser Bericht wird regelmäßig aktualisiert und von der Behörde überprüft.
- Der Brandschutz innerhalb des Betriebes wird durch die zuständigen öffentlichen Feuerwehren sichergestellt, die für diese Aufgaben zusätzlich ausgebildet und ausgestattet wurden.

- Die Feuerwehren üben regelmäßig auf dem Betriebsgelände und sind in die Gefährdungen durch den Produktionsablauf eingewiesen. Die Einsatzkräfte können bei eventueller Freisetzung von Gasen und auch bei Bränden unmittelbar eingreifen und die Folgen der Störungen begrenzen.
- Der Betrieb verfügt über ausgebildete Ersthelferinnen- und Helfer, die die erforderlichen Erstmaßnahmen bei einer Betriebsstörung einleiten können.

2.2.1 Gefahrenbereich

Gefahrenbereiche sind die gekennzeichneten Bereiche, bei denen aufgrund der dort vorhandenen Gefahrstoffe ein höheres Gefahrenpotential vorliegt

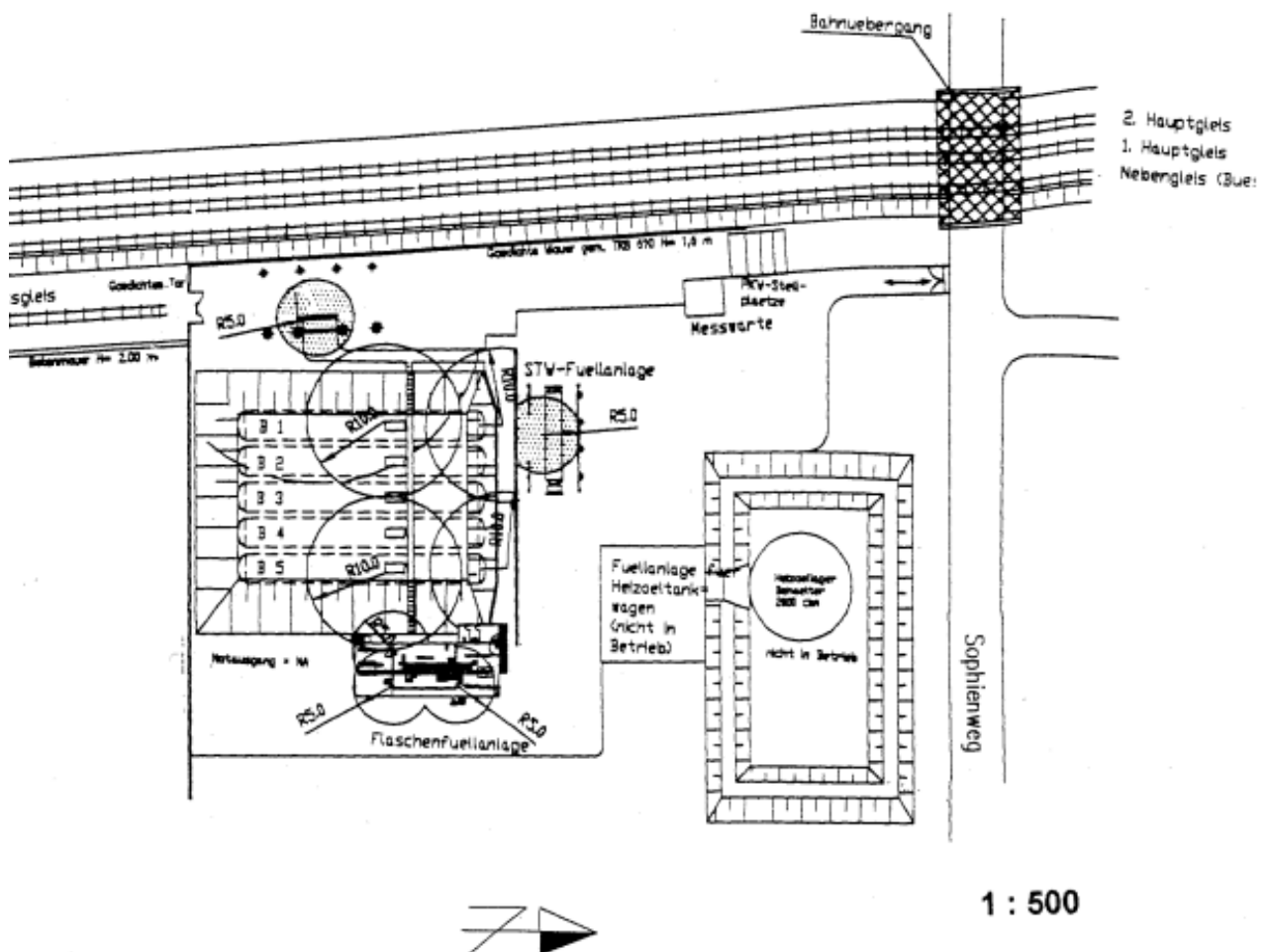


Abbildung 3: Übersicht Flächen mit besonderem Gefahrenpotential

2.2.2 Gefährdungsbereich (Planungsbereich)

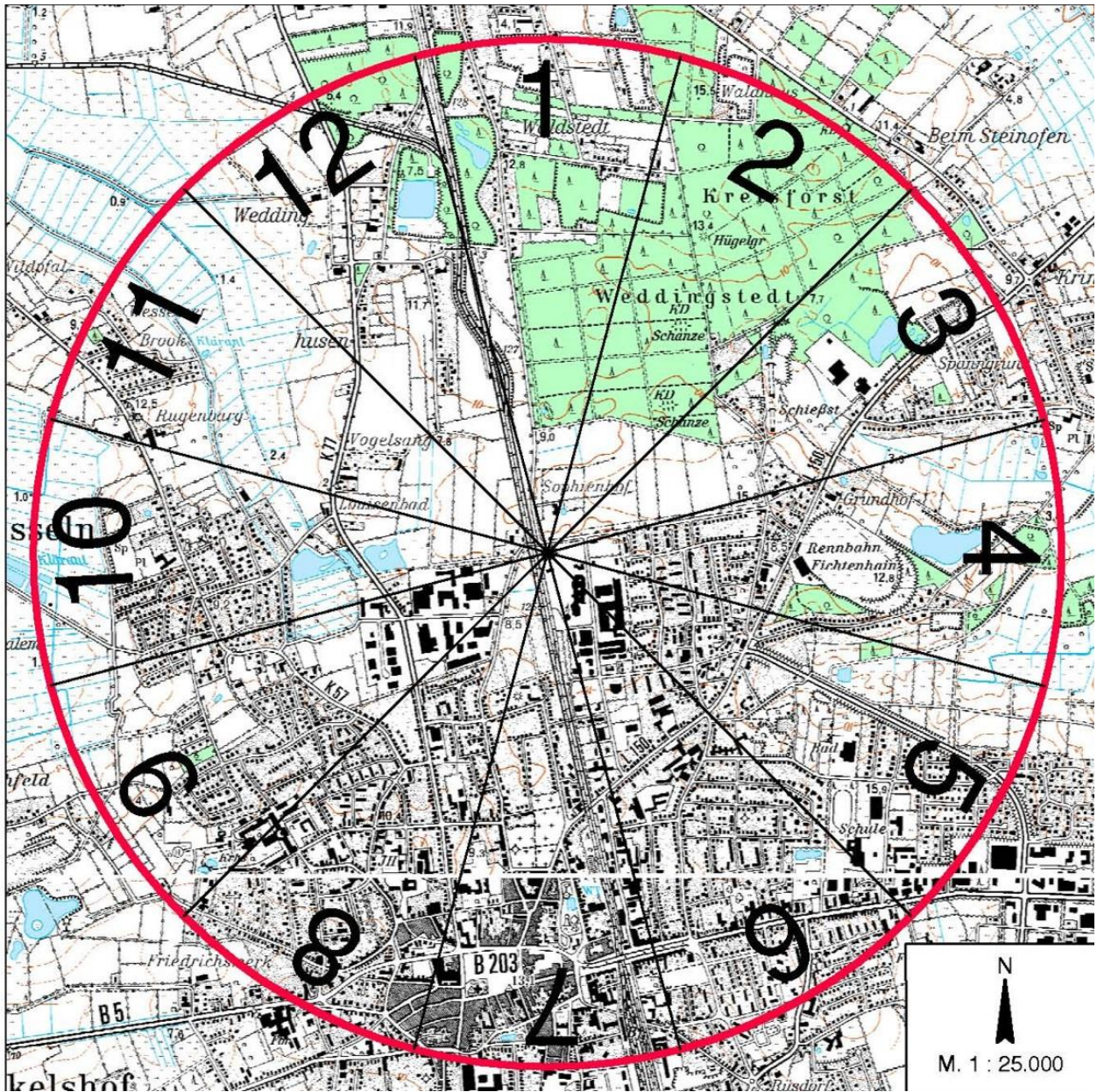


Abbildung 4: Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreinteilung

Tabelle 1 Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich

Sektor	Anzahl EW	Anzahl Personen am Tag
1	263	305
2	51	83
3	645	693
4	938	1.052
5	1.930	3.414
6	4.121	6.296
7	3.533	5.490
8	3.478	5.319
9	1.113	2.494
10	763	870
11	282	309
12	173	192
Summe	17.290	26.517

Tabelle 2 Schutzbedürfe Einrichtungen im Planungsbereich

Schutzbedürftige Einrichtung	Sektor												
	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Krankenhäuser	1								1				
Psychiatrische Abteilungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	1								1				
Psychiatrische Fachklinik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	1								1				
Psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	1								1				
Psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene	1							1					
Betreuungsstelle für psychisch Kranke und Behinderte	1							1					
Unfallchirurgie	2						2						
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1							1					
Fachärzte für Psychiatrie	2							2					
Radiologische Gemeinschaftspraxis	1							1					
Alten- und Pflegeheime	4						2	2					
Behindertenwohnheime	5						2		3				

Schutzbedürftige Einrichtung	Sektor												
	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Frührehabilitation/Geriatrie	1								1				
Karitative und andere soziale Einrichtungen	7						3	2	2				
Überbetriebliche Ausbildungseinrichtung	2						1		1				
Jugendherbergen	1								1				
Allgemeinbildende Schulen	6					1	1	3			1		
Allgemeinbildende Schulzentren	1					1							
Berufliche Schulen	1						1						
Werkstätten für Behinderte	2						1	1					
Kindertagesstätten und Spielstuben	7					1	2	1	3				
Wohnmobilplätze	1					1							
Hochhäuser	3					1	2						
Sonstige Hochbauten	3						1	2					
Zentrale Veranstaltungsorte	11				1	2	1	6	1				
Zentrale Orte für Großansammlungen	1							1					
Einkaufszentren und Kaufhäuser	11							3		8			
Groß- und Einzelhandel	4									4			
Umschlaglager mit Groß- und Einzelhandel	3								3				
Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit/ohne Umschlaglager	3			1						2			
Naturdenkmäler	1							1					
Kulturhistorische Denkmäler	11	1	4		1		2	1		1		1	
Zusammenhängende Waldfläche	1	1											

Detailinformationen zu den schutzbedürftigen Einrichtungen siehe **Anlage 1**

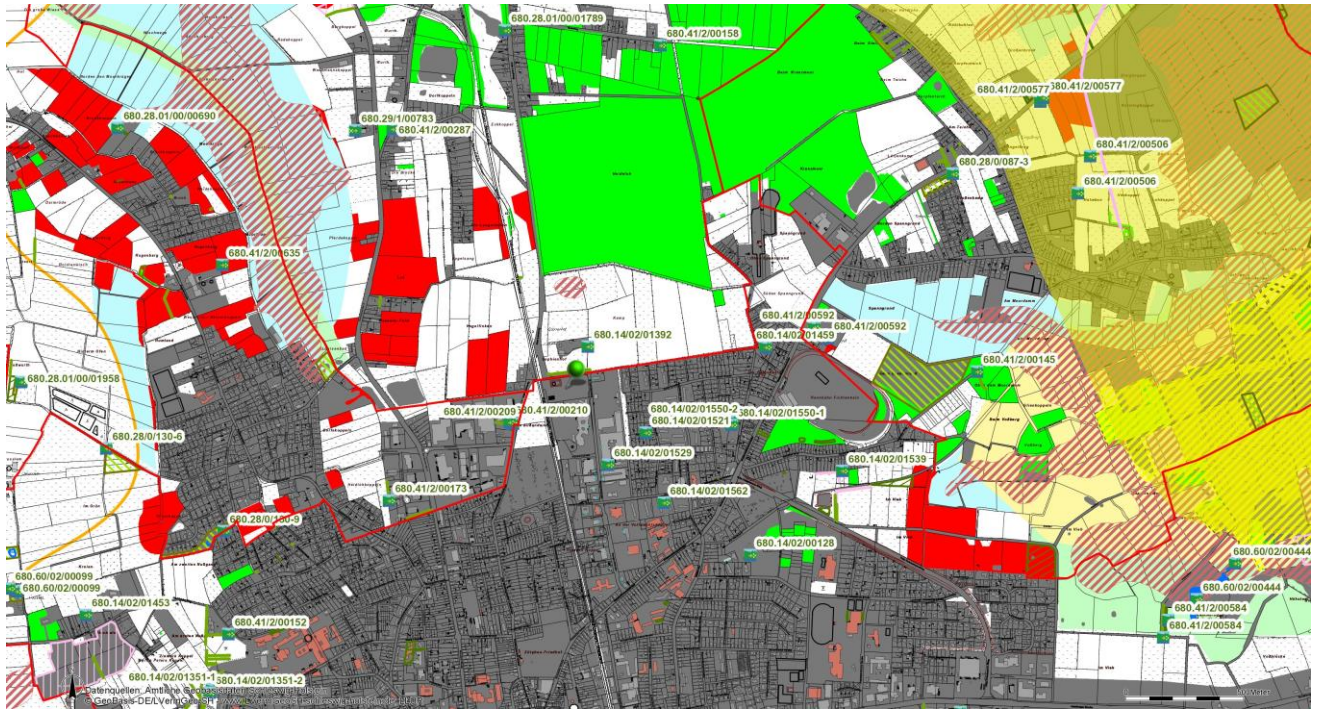


Abbildung 5: Natürliche Umgebung

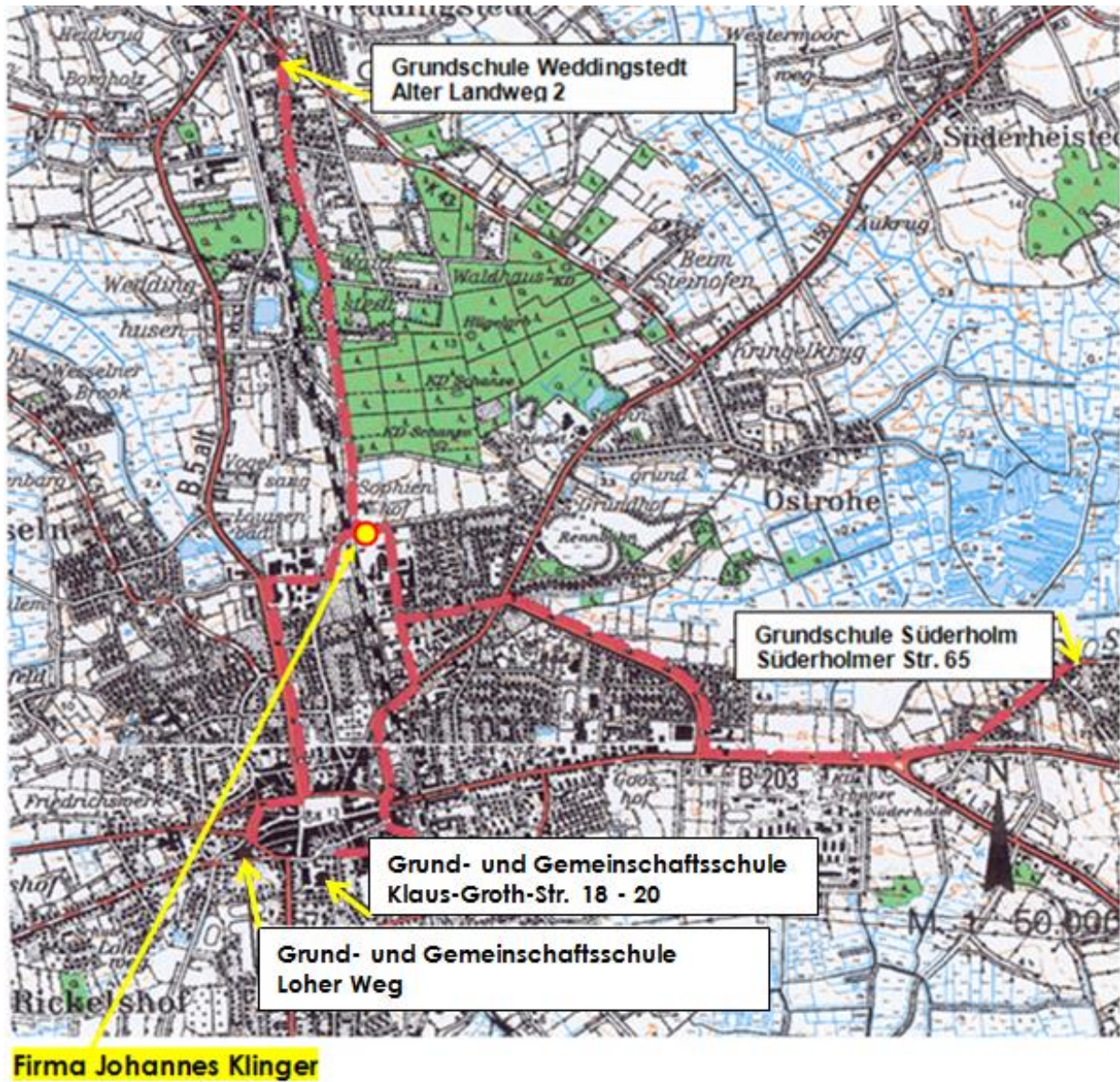


Abbildung 6: Verkehrsachsen

Tabelle 3 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen

Wirtschafts- und Industrieinrichtungen	Sektor												
	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlast- verkehr	4								1				
								1					
				1									
						1							
Schienerverkehr – Hauptachsen Schienen- güterverkehr	1							1					
Tankstellen	6				1		2	1	1	1			
Flüssiggastanklager	1							1					
Umschlaglager und Spe- dition ohne Gefahrgutla- gerung	1									1			
Betriebe mit hoher Perso- naldichte	9				1	1	4	3					

Detailinformationen zu den Wirtschafts- und Industrieinrichtungen siehe **Anlage 2**

3 Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

3.1 Warnung der Bevölkerung

Vorkommnisse, welche eine Information der Bürger erforderlich machen, werden durch den Betrieb an die Kooperative Regionalleitstelle gemeldet.

Akut drohende Gefahren, erfordern eine umgehende Warnung der Bevölkerung. Diese erfolgt dann über:

- 3.1.1 Sirenen (sind im Planungsbereich der Stadt Heide derzeit noch nicht vorhanden)
- 3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge (können aus technischen Gründen nur stark eingeschränkt und aus personellen Gründen i.d.R. gar nicht durch die Feuerwehr Heide erfolgen)
- 3.1.3 Rundfunk / Fernsehsender
- 3.1.4 WarnApps

3.1.1 Sirenen

Soweit Sirenen in Betrieb sind, so sind diese zur Warnung der Bevölkerung zu nutzen. Eine Abbildung zu den vorhandenen Anlagen liegt dem Kreis Dithmarschen nicht vor.

Sirenensignale



1 Minute Heulton

**Radio einschalten –
und auf Durchsagen
achten!**



**1 Minute Dauerton –
2x unterbrochen**

Feueralarm – Signal
nur zur Alarmierung
der Feuerwehr



1 Minute Dauerton

Entwarnung –
Beendigung der Gefahr

3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge

Die Durchsage von Informationen an die Bevölkerung bei Bestehen einer Gefahr erfolgt durch die Polizei und / oder Feuerwehr.

Beispiel einer Durchsage der Polizei

„Achtung, Achtung!“

„Hier spricht die Polizei!“

„Auf dem Betriebsgelände der Firma XY hat sich ein Unfall ereignet.“

„Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Brandgase eine gesundheitsschädliche Gefährdung besteht.“

„Halten Sie sich nicht im Freien auf.“

„Verständigen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn sowie die in Ihrer Nachbarschaft lebenden ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.“

„Schließen Sie Fenster und Türen.“

„Da es sich um leicht entzündbare Brandgase handelt, ist das Rauchen und offenes Feuer verboten.“

„Es dürfen außerdem keine Maschinen oder elektrische Geräte mittels Zündung oder Schalter mit Funkenbildung betätigt werden.“

„Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf weitere Hinweise.“

„Sobald eine Änderung der Lage eintritt, werden Sie erneut informiert.“

3.1.3 Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB)

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6

Frequenzen der einzelnen Sender im Bereich der Stadt Brunsbüttel, der Gemeinden Averlak, Büttel und Kudensee

<u>Sender</u>	<u>Antenne</u>	<u>Kabel</u>
NDR 1 / Welle - Nord	UKW 90,5 MHz	UKW 107,75 MHz
NDR 2	UKW 96,3 MHz	UKW 103,55 MHz
RSH	UKW 103,8 MHz	UKW 102,70 MHz
Delta	UKW 100,4 MHz	UKW 92,30 MHz
Radio BOB!	UKW Heide 96,9 MHz Itzehoe 104,9 MHz	UKW 101,50 MHz

3.1.4 WarnApps

Es ist im Ereignisfall vorgesehen, die vom Modularen Warnsystem der Leitstelle angesteuerte WarnApp NINA zu nutzen.

3.2 Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6

3.2.1 BürgerInnentelefon

Der Anlagenbetreiber richtet im Falle eines Ereignisses eine Service-Hotline ein. Die Rufnummer wird über die bekannten Medien bekanntgegeben.

3.2.2 Internet / Soziale Medien

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 18

3.2.3 Personenauskünfte

Sollten im Rahmen des Schadenereignisses Personenauskünfte von Bedarf sein, so wird diese über die Kreis- / Stadtverwaltung eingerichtet.

4 Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor.

Vorabmeldung an Leitstelle Kooperative Regionalleitstelle West

Vorabmeldung an LLUR Itzehoe

4.1 Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle

Für die Festlegung der Maßnahmen werden die Meldestufen D1 bis D4 definiert. Diese werden z.B. durch einen Notfallmanager des Betriebs selbst oder die Feuerwehr abgegrenzt. Die Meldestufen sind wie nachfolgend dargestellt:

Tabelle 4 Abgrenzung Meldestufen

Kategorie	Charakterisierung und Abgrenzung der Ereignisse und deren Auswirkungen	Auswirkungen
D1	Keine Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen. Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine Gefahr außerhalb objektiv nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft wahrzunehmen sind und für gefährlich gehalten werden können (z.B. starke Geräusche; Abfackeln von Gasen; schwache, begrenzte Geruchseinwirkung).	Gegenseitige Information von Anlagenbetreiber, Polizei und Feuerwehr. Keine Maßnahmen der Behörden zur Gefahrenabwehr erforderlich.
D2	Auswirkungen außerhalb der Werks Grenzen nicht auszuschließen . Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine großflächige oder anhaltende Geruchseinwirkung festzustellen ist, eine Gefährdung der Gesundheit aber nicht besteht.	Feststellende Maßnahmen durch Polizei und Feuerwehr. Ggf. abgestimmte Information an die betroffene Bevölkerung durch die Behörden. Begrenzte Maßnahmen der Behörden. Behördeninformation nach Plan.
D3	Gefährdung außerhalb der Werksgrenzen wahrscheinlich oder bereits gegeben .	Maßnahmen wie D2. Warnung der betroffenen Bevölkerung durch die Behörden. Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.
D4	Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall .	Maßnahmen wie D3. Gegebenenfalls Maßnahmen nach Katastrophenschutzplan.

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor. Hierzu liegt eine Vereinbarung mit dem Betrieb vor (siehe Bsp.)

Vorabmeldung an die **KRLS Elmshorn**
 und von der **KRLS** Weiterleitung an das **LLUR** Itzehoe

Fax: 04121 / 80190 - 538
 Fax: 04821 / 66 - 2223

**Johannes Klinger GmbH & Co. KG
 in Heide**

☎ 0481 / 8560-0

Melder: _____	Datum: _____ Uhrzeit: _____				
Einsatzstelle / Geb.: _____	Ereigniseintritt: _____ Uhr				
Freigesetzter Stoff: _____	Hommel-Nr.: _____				
Wind aus Richtung: _____	Windgeschw.: _____ m/s				
Sirenenwarnung Industriegebiet Brunsbüttel-Süd auslösen für Beigefügte Radiodurchsage (Fax) umgehend veranlassen.					
<input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ <input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ					
A Art der Meldung					
A 0 <input type="checkbox"/> Mitteilung A 1 <input type="checkbox"/> Freiwillige Meldung A 2 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß StörfallIV A 3 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß LKatSG	<u>Bemerkung:</u>				
B Art der Störung					
B 1 <input type="checkbox"/> Leckage B 2 <input type="checkbox"/> Chem. Reaktion B 3 <input type="checkbox"/> Brand B 4 <input type="checkbox"/> Explosion	B 5 <input type="checkbox"/> Personenschäden B 5.0 <input type="checkbox"/> kein Personenschaden B 5.1 <input type="checkbox"/> Verletzte B 5.2 <input type="checkbox"/> Todesfälle B 5.3 <input type="checkbox"/> Vermisste				
C Wirkung außerhalb des Werkes					
	1. Geruchs- belästigung 2. Gesundheits- gefährdung 3. Explosions- gefahr 4. Verkehrs- beeinträchtigung 5. Gewässer- verunreinigung				
eingetreten	C 1.1 <input type="checkbox"/>	C 2.1 <input type="checkbox"/>	C 3.1 <input type="checkbox"/>	C 4.1 <input type="checkbox"/>	C 5.1 <input type="checkbox"/>
zu erwarten	C 1.2 <input type="checkbox"/>	C 2.2 <input type="checkbox"/>	C 3.2 <input type="checkbox"/>	C 4.2 <input type="checkbox"/>	C 5.2 <input type="checkbox"/>
nicht zu erwarten	C 1.3 <input type="checkbox"/>	C 2.3 <input type="checkbox"/>	C 3.3 <input type="checkbox"/>	C 4.3 <input type="checkbox"/>	C 5.3 <input type="checkbox"/>
D Einstufung der Kategorien					
D 1 <input type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen				
D 2 <input type="checkbox"/>	Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen sind nicht auszuschließen				
D 3 <input type="checkbox"/>	Gefährdung außerhalb der Werksgrenzen wahrscheinlich oder bereits eingetreten				
D 4 <input type="checkbox"/>	Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall				

Abbildung 7: Vorabmeldung bei Störfällen

4.1.1 Fachkundige Stellen

Giftinformationszentrum-Nord

GIZ-Nord Göttingen
0551 / 19240

Krankenhausplanung in Kreis / kreisfreie Stadt und
den Nachbarkreisen

Zentraler Betten-
nachweis

- Spezialbetten, z.B. für Verbrennungen
- Verfügbare Arzneimittel

Anforderung von Sachkundigen

z.B. Vertreter
des Betriebes,
TUIS, TÜV,
DEKRA, BG

Meteorologische Beratung durch den
Deutschen Wetterdienst, Niederlassung Hamburg

DWD
069 / 80 62 6116
www.fewis.dwd.de
(nur mit Berechtigung nutzbar)

4.2 Gefährdungsabhängige Führungsstruktur

4.2.1 Führungsstruktur Meldestufe D2

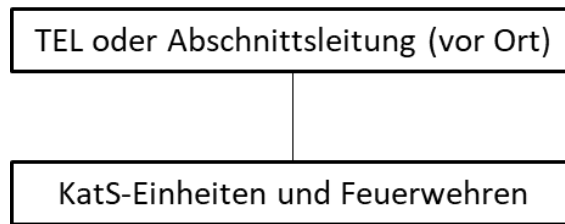


Abbildung 8: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D2

4.2.2 Führungsstruktur Meldestufe D3

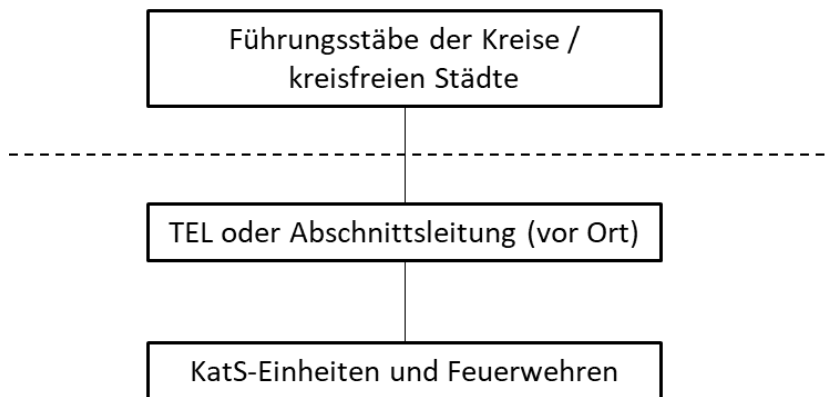


Abbildung 9: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D3

4.3 Weisungsbefugnisse

4.3.1 Weisungsbefugnis innerhalb des Betriebsbereiches

Im Alarmfall ist der Einsatzleiter Betrieb weisungsbefugt gegenüber allen im Betriebsbereich anwesenden Personen mit Ausnahme der Einsatzkräfte der öffentlichen Gefahrenabwehr

4.3.2 Stellung sonstiger Beteiligter

Im Alarmfall wird der Technische Leiter sowie der Notdienst habende Mitarbeiter der Firma Klinger informiert

5 Medizinische Information Und Versorgung

5.1 Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt

Im Kreis Dithmarschen befinden sich die Westküstenkliniken in Heide und Brunsbüttel

5.2 Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte

Steinburg
Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe
Robert-Koch-Straße 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 / 772-0 oder Fax: 0 4821 / 772-3999

Rendsburg-Eckernförde
imland Klinik Rendsburg
Lilienstraße 20 – 28
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 200-0 oder Fax: 04331 / 200-9010

Nordfriesland
Klinikum Nordfriesland gGmbH
Klinik Husum
Erichsenweg 16
25813 Husum
Tel.: 04841 / 660-0 oder Fax: 04841 / 660-1333

6 Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel

6.1.1 auf dem Betriebsgelände

Im Betrieb stehen ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung, die bei der Freisetzung von Stoffen und bei Bränden Erstmaßnahmen einleiten und somit die Folgen der Störungen begrenzen können.

Der Einsatz der öffentlichen Feuerwehren wird durch ausgebildete Fachkräfte vor Ort unterstützt.

Siehe auch Seite 12.

6.1.2 Kreis / kreisfreie Stadt

Organisation	Anzahl der Kräfte
Feuerwehren	3.700
Rettungsdienst	120
Sanitätsdienst	80
Betreuungsdienst	70
Polizei	40
Technisches Hilfswerk	100

6.1.3 benachbarte Kreise / kreisfreie Städte

Organisation	Anzahl der Kräfte		
	Steinburg	Nordfriesland	Rendsburg-Eckernförde
Feuerwehren	3.500	5.400	6.700
Rettungsdienst	120	70	60
Sanitätsdienst	70	80	90
Betreuungsdienst	40	55	65
Logistik	10	20	15
Polizei	60	60	130
Technisches Hilfswerk	40	60	90

6.2 Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte

Bereitstellungsräume sind nicht vorgeplant, werden je nach Szenario kurzfristig durch die Einsatzleitung eingerichtet

6.3 Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene

Es liegen Vorplanung für Aufnahmestellen analog für kerntechnische Unfälle vor.

7 Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall

Für den Bereich Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schwerwiegenden Unfall, welcher auch eine Boden- bzw. Gewässerkontamination durch Gefahrstoffe mit sich bringen kann, sowie für die Umgebung von Betriebsbereichen sind in erster Linie die unteren Wasser- und Bodenschutzbehörden zuständig.

Rufbereitschaft des Fachdienstes Wasser, Boden, Abfall des Kreises Dithmarschen

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Dr. Malte Lorenz | 0481/97-1317 |
| 2. Bernd Büsch | 0481/97-1444 |
| 3. Mathias Lorenzen | 0481/97-1544 |
| 4. Hauke Meier | 0481/97-1404 |

Bereitschaftsdienst über KRLS Elmshorn

8 Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen

Informationswege - je nach Schadenslage –

Bemerkungen:

Örtliche Ordnungsbehörden

Untere Katastrophenschutzbehörde

Melde- und
Alarmierungspläne

Untere Katastrophenschutzbehörden der Nachbarkreise

Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein mit der Verpflichtung, die Nachbarländer – ggf. auch länderübergreifend – zu informieren

Innenministerium des Landes Niedersachsen

Freie und Hansestadt Hamburg Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Bundesinnenministerium

Bundesumweltministerium über die oberste Landesordnungsbehörde

Koordinierung des „UN / ECE-Übereinkommens über grenzüberschreitende Auswirkungen bei Industrieunfällen“

Dänemark (Politimesteren i Graasten)

Anhang 1 Schutzbedürftige Einrichtungen
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Johannes Klinger GmbH & Co. KG in Heide
Telefon: 0481/8560-0

Schutzbedürftige Einrichtungen

Allgemeine Krankenhausversorgung

Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8/9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Krankenhaus der begrenzten Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8/9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Fachkrankenhaus

- Anzahl: 1
- Sektor: 8/9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

Anmerkungen:

Bei den vorgenannten Krankenhäusern handelt es sich um das Westküstenklinikum (WKK) des Kreises Dithmarschen in Heide, Esmarchstraße 50, das mit 27 medizinischen Fachbereichen ein umfassendes Leistungsspektrum bietet und insgesamt über 661 Betten verfügt.

Psychiatrische Krankenhausversorgung

Psychiatrische Abteilungen

für Kinder- und Jugendpsychiatrie an Krankenhäusern
der allgemeinen Krankenhausversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8/9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: siehe Anmerkung oben
→ im WKK in Heide

Fortsetzung Psychiatrische Abteilungen

für Erwachsene an Krankenhäusern

der allgemeinen Krankenhausversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: siehe Anmerkung Seite 2
➔ Im WKK in Heide

Psychiatrische Fachkliniken/ Fachkrankenhäuser

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: siehe Anmerkung Seite 2
➔ Im WKK in Heide

Psychiatrische Fachkliniken

für Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: siehe Anmerkung Seite 2
➔ Im WKK Heide

Psychiatrische Tageskliniken

für Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: s. Anmerkung Seite 2
➔ Im WKK Heide

für Erwachsene

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Betten: nur in angeschlossenen Einrichtungen
➔ Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Neue Anlage 18

Betreuungsstelle für psychisch Kranke und Behinderte

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.800 Meter
 - ➔ Brücke Dithmarschen e. V.
Neue Anlage 23 - 25
0481 / 684940

Sonstige medizinische Einrichtungen

Unfallchirurgie

- Anzahl: 2
- Sektor: 6 / 7
- Abstand: 500 bis 1.300 Meter
- Betten: Keine
 - ➔ Dr. Jan-Peter Jancke
Rungholtstr. 5 B
0481/ 7750070
 - ➔ Chirurgisches Centrum
Dr. Rüdiger Claußen
Markt 68
0481 / 850550

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: Keine
 - ➔ Dr. Dr. Nicolai Purcz
Bahnhofstraße 2
0481 / 68181

Fachärzte für Psychiatrie

- Anzahl: 2
- Sektor: 7 / 8
- Abstand: ab 1.400 Meter
- Betten: Keine
- ➔ Dr. Martin Fischer und Dr. Wera Fischer-Graben
Friedrichstraße 41
0481 / 61016
- ➔ Dr. Gotje Birker
Medizinisches Versorgungszentrum Nord
Esmarchstr. 53
0481 / 67680

Radiologische Gemeinschaftspraxis

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 500 Meter
- Betten: Keine
- ➔ Röntgenpraxis Heide GbR
Rungholtstr. 5 E - F
0481 / 5998580

Soziale Einrichtungen

Alten- und Pflegeheime

(ab einschließlich 8 Betten)

- Anzahl: 2
- Sektor: 6
- Abstand: 1.600 Meter
- Betten: 75
- ➔ DRK-Altenhilfezentrum
„Haus am Park“
45 Betten
Hamburger Straße 73 A
0481 / 9025000
- ➔ Sicher daheim
„Juhlsche Villa“
30 Betten
Hamburger Straße 78
0481 / 2122852

Fortsetzung Alten- und Pflegeheime

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Betten: 78
 - ➔ Wibe-Junge-Haus
 - 78 Betten
 - Dietrich-Bornhoeffer-Str.1
 - 0481 / 68940

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.400 Meter
- Betten 136
 - ➔ Seniorenpflegeheim DOMICIL
 - 142 Betten
 - Markt 52
 - 0481 / 421300

Behindertenwohnheime (ab einschließlich 8 Betten)

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.000 Meter
- Betten: 45
 - ➔ Stiftung Mensch
 - Wohnstätte Heide
 - Landvogt-Joh.-Str.11- 13
 - 04832/999-800

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.800 Meter
- Betten: 18
 - ➔ Herbert-Feuchte-Stiftungsverband
 - Wohngruppe
 - Gleiwitzer Str. 77-79
 - 0481 / 88844

Fortsetzung Behindertenwohnheime

- Anzahl: 2
- Sektor: 8
- Abstand: 1.900 Meter
- Betten: 58
 - ➔ Herbert-Feuchte-Stiftungsverband
Wohnheim
48 Plätze
Büsumer Str. 25
0481 / 780610
 - ➔ Wohngruppe
10 Plätze
Büsumer Str. 1
0481 / 786700 und 0481 / 65517

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.800 Meter
- Betten: 13
 - ➔ Herbert-Feuchte-Stiftungsverband
Wohngruppe
Husumer Str. 23
0481 / 7870984

Frührehabilitation / Geriatrie

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: 72 und zusätzlich 28 Tagesklinikplätze
 - ➔ WKK in Heide
Esmarchstr. 50
0481 / 785 - 0

Karitative und andere soziale Einrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 600 Meter
 - ➔ Gemeindehaus
Jehovas Zeugen
Halligweg 6
0481 / 1499

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.200 Meter
 - ➔ Gemeindehaus
Dr.-Lammers Str. 26
0481 / 5119

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.900 Meter
 - ➔ Gemeindehaus Erlöserkirche
Berliner Str. 7
0481 / 2840

- Anzahl: 2
- Sektor: 7
- Abstand: ab 1.800 Meter
 - ➔ Brücke Dithmarschen e.V.
Neue Anlage 23 – 25
0481 / 68494 – 0
 - ➔ Brücke Schleswig-Holstein
Neue Anlage 18
0481 / 683766 - 0

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 800 Meter
 - ➔ Deutsche Unitarier e. V. Wohlfahrtsverband
Gemeindehaus
Apenrader Str. 15
0481 / 72541

Fortsetzung Karitative und andere soziale Einrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.500 Meter
 - ➔ Brücke Schleswig-Holstein
Wohnhaus
Norderstr. 62
0481 / 78608 - 0

Öffentliche Einrichtungen mit Internatsbetrieb

Überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.100 Meter
- Betten: 74
 - ➔ BTZ - Bildungs- und
Technologiezentrum gGmbH
Stiftstr. 83
0481 / 8566 - 0

- Anzahl: 3
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: ab 1.300 Meter
- Betten: 100
 - ➔ Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen im WKK
(Schule für Pflegeberufe, Dr. Gillmeister-Schule, Fachschule für Altenpflege DRK)

Jugendherbergen

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.300 Meter
- Betten: 124
 - ➔ DJH
Jugendherberge Heide
Poststr. 4
0481 / 71575

Öffentliche Einrichtungen ohne Internatsbetrieb

Allgemeinbildende Schulen

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: 1.700 Meter
- Plätze: 40 und 7 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Friedrich-Elvers- Schule
(Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen)
Friedrich-Elvers-Str. 14
0481 / 89154

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 1.100 Meter
- Plätze: 260 und 16 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ St.-Georg-Schule
Bgm.-Vehrs-Str.13 - 15
0481 / 89146

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.400 Meter
- Plätze: 845 und 70 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Werner-Heisenberg-Gymnasium
Rosenstr. 41
0481 / 78691 - 0

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Plätze: 185 und 12 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Grundschule Lüttenheid
Lüttenheid 32
0481 / 63344

Fortsetzung Allgemeinbildende Schulen

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 2.000 Meter
- Plätze: 350 und 25 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Klaus-Groth-Schule
Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Heide
Klaus-Groth-Str. 18-20
0481 / 62383

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.500 Meter
- Plätze: 100 und 7 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Grundschule Wesseln
Holstenstr. 43
0481 / 72754

Allgemeinbildende Schulzentren

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: ab 1.500 Meter
- Plätze: 1.230 und 96 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Schulzentrum Heide-Ost
(Gymnasium und Gemeinschaftsschule)
Friedrich-Elvers-Str. 7
0481 / 85086 - 30
0481 / 85086 - 50

Berufliche Schulen

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: ab 700 Meter
- Plätze: 1.800 - im Tagesdurchschnitt 1.000 - und 110 Lehrkräfte / Personal
 - ➔ Berufs-Bildungs-Zentrum (BBZ)
des Kreises Dithmarschen
Waldschlößchenstraße 48-52
0481 / 85081 - 0

Werkstätten für Behinderte

- Anzahl: 1
- Sektor : 6
- Abstand: 400 Meter
- Plätze: 120 und 12 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Stiftung Mensch
 - Werkstatt Neuwerk
 - Neuwerkstr. 1-3
 - 04832/999-600

- Anzahl: 1
- Sektor : 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Plätze: 80 und 10 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Stiftung Mensch
 - Werkstatt Rüsdorfer Straße
 - Rüsdorfer Str. 15 A
 - 04832/999-714

Kindertagesstätten und Spielstuben

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: 900 Meter
- Plätze: 80 und 15 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ KiTa „Arche Noah“
 - Waldschlößchenstr. 84
 - 0481 / 5269

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 500 Meter
- Plätze: 140 und 28 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ KiTa „Morgenstern“
 - Nordstrander Str. 27
 - 0481 / 4213470

Fortsetzung Kindertagesstätten und Spielstuben

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 2.000 Meter
- Plätze: 50 und 8 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ KiTa "Johannes- Kindergarten"
 - Stettiner Str. 28
 - 0481 / 8040

- Anzahl: 1
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: 1.800 Meter
- Plätze: 129 und 32 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ KiTa „Sternschnuppe“
 - Dr.- Gillmeister-Weg 3
 - 0481 / 59985990

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 2.000 Meter
- Plätze: 18 und 3 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Spielstube in der Familienbildungsstätte
 - Feldstr. 19
 - 0481 / 64144

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.400 Meter
- Plätze: 110 und 25 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ KiTa „Regenbogen“
 - Norderstr. 82-86
 - 0481 / 74559

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 250 Meter
- Plätze: 75 und 15 Betreuungskräfte / Personal
 - ➔ Ev. Kindergarten Lindenstraße
 - Lindenstraße 9A
 - 0481 / 73250

Bebauung

Wohnmobilplätze

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: 1.300 Meter
- Plätze: 16
- Neben dem Schwimmbad
Dithmarscher Wasserwelt
Landvogt-Johannsen-Str. 61

Hochhäuser

- Anzahl: 1
 - Sektor: 5
 - Abstand: 500 Meter
 - Gebäudehöhe: 25,51 Meter
 - Y - Haus
Föhler Straße
-
- Anzahl: 1
 - Sektor: 6
 - Abstand: 120 Meter
 - Gebäudehöhe: 24,90 Meter
 - Büropark Westküste
Rungholtstr. 9
-
- Anzahl: 2
 - Sektor: 6
 - Abstand: 2.000 Meter
 - Gebäudehöhe a): 23,41 Meter
 - Gebäudehöhe b): 36,50 Meter
 - Wohnhaus,
Berliner / Stettiner Straße
 - Kreishaus
Stettiner Str. 30

Sonstige Hochbauten

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 250 Meter
- Bauhöhe: 158 Meter zzgl. Antenne
 - ➔ Fernmeldeturm
Rungholtstraße

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
- Bauhöhe: 48,00 Meter
 - ➔ Kirche
Marktplatz

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
- Bauhöhe: 41,50 Meter
 - ➔ Wasserturm
Brahmsstraße

Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 4
- Abstand: ab 900 – 1.400 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 7.000
 - ➔ Rennbahn
Fichtenhain
Bisher erreichte durchschnittliche Teilnehmerzahl; jedoch weit über 30.000 Teilnehmer möglich.

- Sektor: 5
- Abstand: 1.350 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 400
 - ➔ Schwimmzentrum
Dithmarscher Wasserwelt
Landvogt-Johannsen-Str. 61

Fortsetzung zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 5
- Abstand: 1.350 – 1.600 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 500
 - ➔ Sportzentrum
Heide-Ost
Friedrich-Elvers-Straße

- Sektor: 6
- Abstand: 1.650 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 500
 - ➔ Bowling- und Kegel-Center
Ziegelhofweg 2 A

- Sektor: 7
- Abstand: 1.400 – 1.600 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 4.000
 - ➔ Schuhmacherort
Stadtbereich für das Altstadtfest

- Sektor: 7
- Abstand: 1.600 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 25.000
 - ➔ Heider Marktplatz
z.B. Marktfrieden, Wochenmarkt, Jahrmarkt

- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 400
 - ➔ Markthalle

- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 400
 - ➔ Kino Lichtblick
Süderstraße 24

Fortsetzung zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 300
 - ➔ Bürgerhaus
Postelweg

- Sektor: 8
- Abstand: 1.500 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: 2.000
 - ➔ Stadttheater Heide
Theater, Musik, Events- u. Partyveranstaltungen
Rosenstr. 17

Zentrale Orte für Großansammlungen

- Sektor: 7
- Abstand: 1.900 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: je nach Fahrplan
 - ➔ Bahnhof / ZOB

Einkaufszentren und Kaufhäuser

- Anzahl: 3 Gebäude
- Sektor: 7
- Abstand: ab 1.500 Meter
 - ➔ Ramelow
Mode- u. Markenhaus
Markt 14 – 16
 - ➔ Kaufhaus Martin Stolz
Friedrichstr. 8
 - ➔ Heider Marktpassage
Markt 43

- Anzahl: 8 Gebäude
- Sektor: 9
- Abstand: 250 – 800 Meter
 - ➔ Hammer, Mohr, Radwelt, Holtex, Krümet,
Waldstraße
 - ➔ Lidl, Aldi, Deichmann, Futterhaus, Rossmann u. a.
Von-Humboldt-Straße

Groß- und Einzelhandel

- Anzahl: 4 Gebäude
- Sektor: 9 / 10
- Abstand: 200 – 800 Meter
 - ➔ Heinrich Böttcher
Fahrräder
Waldstr. 3
 - ➔ C. + R. Witte
Elektrogroßhandel
Von-Humboldt-Str. 4
 - ➔ Voigt Haustechnik GmbH
Sanitär und Heizung
Von-Humboldt-Str. 8
 - ➔ Dammers oHG
Dachbaustoffgroßhandel
Sophienhof 7

Umschlaglager mit Groß- und Einzelhandel

- Anzahl: 3
- Sektor: 8 / 9
- Abstand: 200 – 500 Meter
- Lagerhallenfläche in m²: ca.12.500
zzgl. Außenbereich
 - ➔ Laffrenz, Stahlhandel
Waldstr. 10
 - ➔ Schorisch, Holzhandel
Waldstr. 6
 - ➔ Dammers, Dachbaustoffe
Sophienhof 7

Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit / ohne Umschlaglager

- Anzahl: 1
- Sektor: 3
- Abstand: 1.400 Meter
- Hallenfläche in m²: 7.400 zzgl. Außenbereich
 - ➔ Betonsteinwerk Heide,
Ernst Schröder
Ostrohe, Kringelkrug 5

Fortsetzung Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit / ohne Umschlaglager

- Anzahl: 2
- Sektor: 9
- Abstand: 300 – 500 Meter
- Hallenfläche in m²: 3.380 zzgl. Außenbereich
 - ➔ Simat
Schilder u. Beschriftungen
Sophienhof 5
 - ➔ Radwelt
Waldstr. 3

Naturdenkmäler:

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Bezeichnung: Lindenallee
- Abstand: 1.500 Meter
 - ➔ Rund um den Marktplatz

Kulturhistorische Denkmäler

- Anzahl: 1
- Sektor: 1
- Bezeichnung: Schanze

- Anzahl: 4
- Sektor: 2
- Bezeichnung: Grabhügel

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Bezeichnung: Grabhügel

- Anzahl: 2
- Sektor: 6
- Bezeichnung: Wohnhäuser

Fortsetzung kulturhistorische Denkmäler

- Anzahl: Diverse
- Sektor: 7
- Bezeichnung: Brunnen, Grabhügel, Kirche, Wasserturm
und Wohn- und Geschäftshäuser

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Bezeichnung: Grenzstein

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Bezeichnung: Grabhügel

Zusammenhängende Waldflächen

- Anzahl: 1
- Sektor: 1 / 2
- Abstand: ab 400 Meter
- Größe in ha: 142
- ➔ Kreisforst Weddingstedt

Fließende und stehende Gewässer:

Im Gefahrenbereich sind zahlreiche kleine Teiche, Kühlen und Tümpel sowie mehrere Löschteiche vorhanden.

Anhang 2 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-
behörde Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma
Johannes Klinger GmbH & Co. KG in Heide
Telefon: 0481/8560-0

Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen

Verkehrsachsen

Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlastverkehr

Kreisstraßen: 2

- Sektoren: 8 nach 11
→ K 57

- Sektoren: 7 nach 12
→ K 77

Landesstraßen: 1

- Sektoren: 3 nach 6
→ L 150

Bundesstraßen: 1

- Sektoren: 5 nach 8
→ B 203

Schienenverkehr – Hauptachsen Schienengüterverkehr

- Streckenführung: 3

- Sektoren: 7 nach 12

- Abstand: angrenzend
→ 2 Hamburg – Westerland
1 Heide -Büsum

Zuliefer- und Versorgungspipelines ohne Fernwärme

- Unterirdisch
 - gasförmig: sind im Gefahrenbereich nicht vorhanden
 - flüssig: sind im Gefahrenbereich nicht vorhanden

- Oberirdisch
 - gasförmig: sind im Gefahrenbereich nicht vorhanden
 - flüssig: sind im Gefahrenbereich nicht vorhanden

Produktions- und Lagerbetriebe innerhalb des Planungsraumes

Tankstellen

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Abstand: 800 Meter
 - ➔ bft-Willer-Station Heide
Waldschlößchenstr. 95

- Anzahl: 2
- Sektor: 6
- Abstand: a) 1.600 Meter
- Abstand: b) 1.900 Meter
 - ➔ Shell-Tankstelle Heide
Hamburger Str. 85
 - ➔ Classic-Tankstelle Heide
Hamburger Str. 115

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.600 Meter
 - ➔ ESSO-Tankstelle Heide
Husumer Str. 5

- Anzahl: 1
- Sektor: 8
- Abstand: 1.100 Meter
 - ➔ Team-Tankstelle Heide
Alfred-Dührsen-Str. 30

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 600 Meter
 - ➔ Team-Tankstelle Wesseln
Waldstr. 2

Tanklager

Ein Heizöltanklager befindet sich auf dem Betriebsgelände der Firma Johannes Klinger.
Der Behälter ist zurzeit leer.

Weitere Tanklager sind im Gefahrenbereich nicht vorhanden.

Flüssiggastanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.300 Meter
- Max. Lagermenge: 500 Kg
 - ➔ Verkaufslager (Flaschen)
Fa. Johannes Klinger
Am Kleinbahnhof 23 – 25

Umschlaglager und Speditionen ohne Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 2 Gebäude
- Sektor: 9 / 10
- Abstand: 300 – 500 Meter
- Hallenfläche in m²: ca. 2.100 zzgl. Außenbereich
 - ➔ Spedition Theodor Kröger
Waldstr. 5

Betriebe mit hoher Personaldichte

- Anzahl: 1
- Sektor: 4
- Abstand: 200 Meter
- Personalbestand: 560
 - ➔ VISHAY BCcomponents BEYSCHLAG GmbH
(Schichtbetrieb)
Rungholtstr. 8 - 10
0481 / 95 - 0

Fortsetzung Betriebe mit hoher Personaldichte

- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: 150 Meter
- Personalbestand: 150
 - ➔ Büropark Westküste
(verschiedene Firmen und Einrichtungen)
Runholtstr. 9
0481 / 12379550

- Anzahl: 1
- Sektor: 6
- Abstand: 800 Meter
- Personalbestand: 215
 - ➔ Agentur für Arbeit Heide und Jobcenter Dithmarschen
Runholtstr. 1

- Anzahl: 3
- Sektor: 6
- Abstand: 1.200 – 2.000 Meter
- Personalbestand: 580
 - ➔ Finanzamt Dithmarschen
(100 Mitarbeiter)
Berliner Str. 19
 - ➔ Deutsche Telekom
Technischer Service
(180 Mitarbeiter)
Am Kleinbahnhof 28
 - ➔ Kreis Dithmarschen
(300 Mitarbeiter)
Stettiner Str. 30

- Anzahl: 1
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 Meter
- Personalbestand: 200
 - ➔ Boyens Medien
(Schichtbetrieb)
Wulf-Isebrand-Platz 1-3

Fortsetzung Betriebe mit hoher Personaldichte

- Anzahl: 2
- Sektor: 7
- Abstand: 1.700 – 1.800 Meter
- Personalbestand: 270
 - ➔ Stadt Heide
 - Rathaus
 - (200 Mitarbeiter)
 - Postelweg 1
 - ➔ Landesamt für Soziale Dienste
 - (70 Mitarbeiter)
 - Neue Anlage 9